

Volks-Zeitung

Chefredakteur: Otto Ruckte, Berlin-Siegalt.

Letzte Kleinhandelspreise der Berliner Zentralmarkthalle

Druck und Verlag: Rudolf Wolff, Berlin.

Einheitsbrot 0,50
 Milch 0,50
 Rikett's frei Haus .. 1,50
 Gaskoks frei Keller 2,12
 Strom o. Grundgeb. 0,18
 Gas o. Wasser 0,15

Reichsindex 142,5
 Strassenbahn 0,15
 Hochb. Thür II. 0,20, III. 0,15
 ganzs. Str. II. 0,30, III. 0,20
 Stadtbahn II. 0,25, III. 0,15
 Omnib. Teil 0,15, r. 0,20

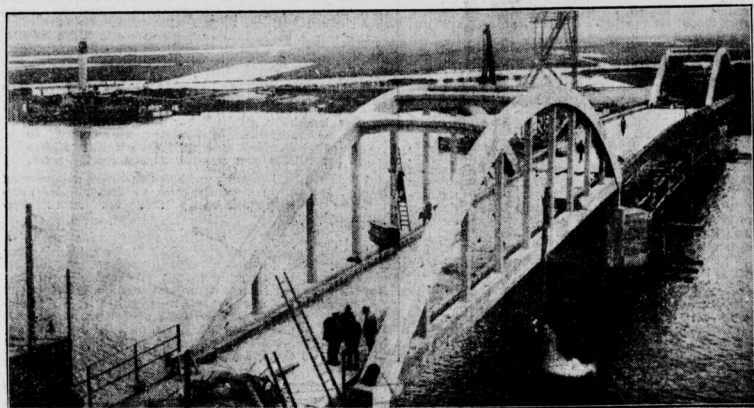
Zufuhr in Fischen reichlich

Kabeljau 0,56-0,60, Seelachs 0,55 bis 0,58, Schellfisch 0,50-0,55, Rotbars 0,55-0,58, Makrelen 0,30-0,35, Barsch 0,50-0,60, Flandern 0,25-0,30, grüne Heringe 0,25-0,30 d. Fd.; in Eis: Hechte 0,50

Preise vielfach herabgesetzt

bis 1,10, Zander 1,00-1,30, Döse 0,60 bis 0,85, Lachs 1,50-2,25 d. Pfd.; lebend: Aale 1,60-1,80, Hechte 1,25 bis 1,40, Karpfen 1,30-1,40, Butter 1,75-2,10 d. Pfund, Eier 0,12-0,15 d. Stück

1215 Menschen durch einen Zyflon getötet



Die Gartzter Brücke über die Oder, deren mittlerer Pfeiler eingestürzt ist

D. Press-Photo-Z.

Wetterkatastrophe in Florida

2000 Häuser zerstört

Key West, 20. September.

Durch einen furchtbaren Orkan wurden an der Küste von Südflorida 2000 Häuser zerstört. Die Stadt Miami Beach wurde unter Wasser gesetzt. Die Licht- und Kraftversorgung wurde unterbrochen. Die Zahl der Toten wird auf 500 geschätzt. Der in Miami angerichtete Schaden wird auf hundert Millionen Dollars angesetzt. Viele Schiffe sind weit in den Meer hinaus geschleudert. In Miami sind die Straßen mit herabgefallenen Dächern bedeckt. Kein Gebäude ist unbeschädigt geblieben. — Aus Tampa (Florida) wird gemeldet, daß der Sturm auch dort großen Schaden angerichtet hat. Viele Personen wurden durch Glasplitter und herabfallende Mauerstücke verletzt. — In Clearwater und Moorehaven, die nur noch Trümmerhaufen sind, hat der Orkan 140 Menschen getötet.

Jacksonville (Florida), 20. September.

Ueber die Umwetterkatastrophe auf Florida erklärt man in letzter Stunde, daß die Gesamtzahl der Toten, die bei dem Orkan umgekommen sind, sich auf 1215 Personen erhöht, während die Zahl der Verletzten und Obdachlosen viele tausend beträgt. Die Zahl der Verletzten beträgt in Miami zwischen 500 bis 800, die Zahl der Obdachlosen 28 000. An der Miamiküste wurden 150, in Hollywood 250 Personen getötet und mehrere 1000 verletzt. In Moorehaven erlitten 10 000 Personen Verletzungen, die gleiche Anzahl von Personen ist obdachlos. In Clearwater sind 140 Tote, in Fort Lauderdale 100, in Glendale 54 Tote zu beklagen.

New-York, 20. September.

Der Schaden dürfte noch den letzten Schätzungen den Betrag von hundert Millionen Dollars übersteigen. Die Wiederherstellung der telegraphischen Verbindung mit Miami wird für heute erwartet. In Pensacola wird der Orkan aus Florida um Mitternacht eintreffen. Die Maximo- und Minimo-Stationen haben die Bevölkerung gewarnt. In Mobile (Alabama) wurden im Hafenmitlet von der Schiffsahrt alle Maßnahmen getroffen, die gegen den heranrollenden Orkan schützen sollen. Im Hafen von Miami sind sämtliche Schiffe untergegangen. Clearwater ist von der Springflut vernichtet worden. Das Wasser steht in der Stadt 15 Fuß hoch. Ein Flieger konnte nur einzelne Personen, die sich auf einen Hügel gerettet hatten, feststellen.

Westpalmbach, 20. September.

Ueber Fort Lauderdale ist das Staudrecht verhängt worden. Die Küste ist in einer Länge von 60 Meilen verwüstet worden.

Chicago, 20. September.

Durch einen schweren Wolfenbruch wurden 30 000 Acres fruchtbaren Landes in Nordwestebraska überflutet. Die Ernte wurde vernichtet, der entstehende Schaden wird auf zwei Millionen Dollars geschätzt.

Kalkutta, 20. September.

Ein Dampfer, in dem sich 200 Eingeborene, einschließlich Frauen und Kinder, befanden, schlug während eines Sturmes bei Samborband um. Die Insassen des Schiffes stürzten ins Wasser. Der britische

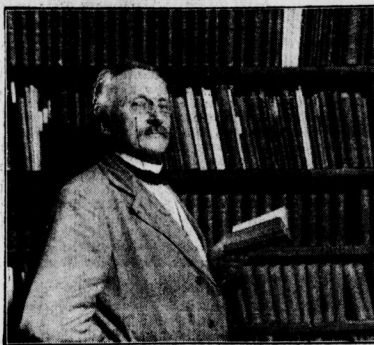
Schnelldienst

In Kreisen der deutschen Industrie erwartet man nach im Laufe dieser Woche Belgien's Zustimmung zum internationalen Handelspakt. Der Reichspräsident empfing heute vormittag nach seiner Rückkehr aus dem Wandwegeslande Dr. Senoedin. Der Kreuzer „Emden“ ist zum Besuch seiner Vaterstadt in Emden eingetroffen. Der englische Flieger Alan Cobham erreichte gestern auf seinem Flug von Australien Kalkutta (Bengal). In Kalkutta (Indien) kam es zu einem Zusammenstoß zwischen Hindus und Mohammedanern, wobei 4 Personen getötet und 60 verwundet wurden. Der amerikanische Präsident Coolidge ist von seinem Sommeraufenthalt in Paul Smiths nach Washington zurückgekehrt. Die rumänische Regierung hat eine Note an Mussolini gerichtet, in der sie dem Bündnis nach engeren Handelsbeziehungen zwischen beiden Ländern Ausdruck gibt. Sieben Iettische Souveränen, die eine Reise durch Deutschland machen, sind gestern abend in Berlin eingetroffen. Der schottische Korrespondent der Londoner „Times“ schreibt, es sei wahrscheinlich, daß Chamberlain in den nächsten Tagen in einem italienischen Hafen eine Zusammenkunft mit Mussolini haben werde. Der französische Schiffsoffizier Demons wird Ende September aus Konstantinopel nach Marseille zurückkehren.



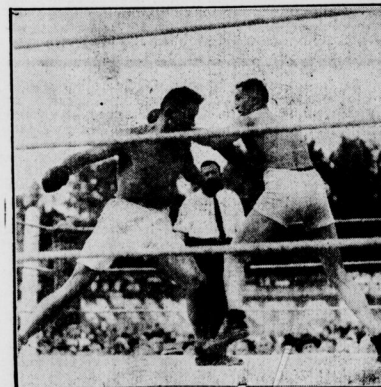
Der „Grosse Preis von Deutschland“ René Vermandel (X), der Sieger über 275 Kilometer

Sennecke



Professor Dr. Gustav Roethe, der bekannte Germanist an der Berliner Universität

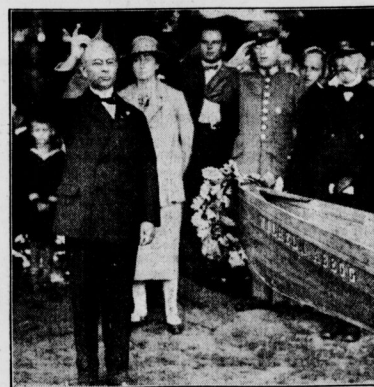
Sennecke



Samson-Körner gegen Gipsy Daniels

Ein Moment aus dem Kampf, den Samson aufgeben musste

D. Press-Photo-Z.



Bootsaufe beim Polizeisportverein

Ministerialdirektor Dr. Abegg bei der Weiherede für das Boot „Wilhelm Abegg“

Fache